

# **Netzwerk Historische Schulbibliotheken**

## **Befunde, Position, Gründung**

### **Erforderliche Rahmenbedingungen einer historischen Schulbibliothek**

#### **(1) Räumlichkeiten**

Anforderungen: Adäquate Lagerung des Bestandes, Möglichkeiten zur Bestandspflege und wissenschaftlichen Erschließung, Zugänglichkeit für Schule und Öffentlichkeit;

#### **(2) Personal**

Die Betreuung des Bestandes erfolgt in den meisten Fällen durch eine / einen OPL (one-person-librarian). Bei einer schulisch geführten Bibliothek ist die Unterstützung der Belange der Bibliothek durch die Schulleitung eine entscheidende Voraussetzung. OPL entscheiden i.d.R. allein über alle Fragen der Erschließung, Verwaltung und Pflege historischer Schulbibliotheken.

#### **(3) Strategien der Vermittlung**

Schwerpunkte: Geschichte und v.a. Bedeutung des eigenen historischen Bestands sowie von besonderen Titeln desselben;

Adressaten: Schüler, Lehrer, Eltern, Stadt und Landkreis, alle kulturinteressierten Personen;

Ein entscheidendes Kriterium ist v.a. das Gewinnen des Interesses von Lehrern, um die Vermittlung an Schüler breit und nachhaltig zu ermöglichen. Die Vermittlung muss dem Ziel folgen, Verständnis für das fragilste aller Kulturgüter, das schriftliche, zu wecken, um dessen Bestand auch für kommende Generationen als Kulturgut aller Menschen zu sichern.

#### **(4) Legitimation des Standorts der historischen Bibliothek in der Schule**

Diese hängt stark von der Gegebenheit geeigneter räumlicher und personeller Bedingungen sowie von einer erfolgreichen Vermittlung der Bedeutung des Bestandes ab.

Umgekehrt schafft jedoch eine einigermaßen nachhaltig gesicherte Legitimation oft erst Voraussetzungen für eine stetige und nachhaltige Planung und Arbeit mit und an den Beständen.

Trotz aller Verschiedenheit der Bibliotheken lässt sich feststellen, dass Veränderungen hinsichtlich der ersten drei genannten Bedingungen den Fortbestand des Bestandes selbst, seinen Verbleib in der Schule sowie seine fachliche und personelle Betreuung in Frage stellen können. Eine starke Ausprägung der Legitimation (4) im Zuge der Vermittlung (3) ist im Grunde eine der entscheidenden Möglichkeiten, derartigen Bedrohungen zu begegnen.

Die Rahmenbedingungen zur Erfüllung der genannten vier Bedingungen sind im Wesentlichen dann gefährdet, wenn einer oder mehrere der folgenden **Faktoren mit Hemmungs- oder Konfliktpotential** wirken:

**F.1** Ein historischer Altbestand in Schulträgerschaft steht meist in einem **Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen** (Schüler/Eltern – Schule – Behörde), die nicht oder nur mit Kompromissen vereinbar sind. Daraus entstehen oft systematisch Hemmnisse für die Bestandsarbeit, v.a. aber für Entscheidungen, die zu seiner nachhaltigen Sicherung einerseits, zur Gewährleistung seiner Betreuung, Zugänglichkeit, Erschließung und Vermittlung andererseits getroffen werden müssen.

**F.2 Politischer und personeller Wandel** sowie

**F.3 wechselnde Interessen**

außerhalb wie innerhalb der Schule stellen für historische Schulbibliotheken in Schulträgerschaft eine besondere Gefährdung dar insofern, als sie durch den Mangel an gegebener Struktur darauf empfindlicher reagieren als die staatlichen oder kommunalen Buchsammlungen.

Gravierend wirken hier vor allem Veränderungen des Blickwinkels auf historische Schulbestände, die auf knappe Ressourcen an Zeit und Personal zurückzuführen sind.

## **Gründung eines Netzwerks historischer Schulbibliotheken**

Historische Schulbibliotheken in Schulträgerschaft und deren Bibliothekare haben im Allgemeinen keine nachhaltige amtliche Legitimation und – trotz moderner technischer und medialer Ausstattung von Schulen – kein gemeinsames Forum.

Die Schaffung eines Netzwerks historischer Schulbibliotheken bietet nun ein solches Forum, in dem sich die Bibliothekare über die o.g. Punkte austauschen und beim Umgang mit Spannungs- und Problemfeldern beraten und unterstützen können. Es bietet insbesondere Möglichkeiten zur Stärkung einer nachhaltigen Legitimation im Allgemeinen und im konkreten Einzelfall.

Die im Folgenden genannten **Ziele** umreißen die Möglichkeiten, Kommunikation und Kooperation in einem solchen Netzwerk zu bestimmen und zu gestalten:

### **Ziel 1 Gemeinsame Stimme**

Mediale Wirksamkeit gegenseitig stärken, politisches Gewicht und Gehör gemeinsam erhöhen;

### **Ziel 2 Forschen, Fördern, Fund Raising**

Inhalt, Art und Umfang sowie Methode im Umgang mit allen drei genannten F's stellen einen kaum zu überbietenden Grund für eine regelmäßige Kommunikation, aber auch gezielte Kooperationen in gemeinsamen Projekten dar.

### **Ziel 3 Gemeinsame Fragen, gemeinsame Antworten**

Bestimmte Fragen lassen sich erfahrungsgemäß innerhalb eines solchen Netzwerks besser diskutieren und damit beantworten: Die Identität einer einzelnen Bibliothek, aber auch Profil und Intensität ihrer gegenwärtig zu lösenden Probleme, lassen sich insbesondere im Vergleich zu und im Dialog mit anderen Bibliotheken gleicher oder ähnlicher Charakteristik eingehender beurteilen.

### **Ziel 4 Tipps und Tricks**

Aufgrund der faktisch fast durchgängigen OPL-Betreuung historischer Schulbibliotheken ist ein allgemeiner, aber auch partieller Austausch hinsichtlich der Arbeitsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen mit großer Wahrscheinlichkeit sowohl kurz- als auch langfristig gewinnbringend.

### **Ziel 5 Ihr bei uns, wir bei Euch**

Gemeinsame und wechselseitige Besuche einzelner Gymnasialbibliotheken mit Altbestand können dazu beitragen, die genannten Ziele zu erreichen und zu festigen.

Das Netzwerk historische Schulbibliotheken gründeten im Sinne dieses Papiers:

Ines Domeyer,	Bibliotheca Johannei, Gelehrtenschule des Johanneums;
Heike Endermann,	Historische Bibliothek Rastatt im Ludwig-Wilhelm-Gymnasium;
Birgit Korn,	Historische Bibliothek des Bismarckgymnasiums Karlsruhe;
Reinhard Nitsche,	Historische Bibliothek des Domgymnasiums Verden;
Felicitas Noeske,	ehem. Lehrerbibliothek des Christianeums Hamburg;

am 21. 10. 2018 in Rastatt.

***Anschriften und Links:***

Netzwerk historischer Schulbibliotheken auf hypothesis.org :

	<a href="https://histgymbib.hypotheses.org/4407">https://histgymbib.hypotheses.org/4407</a>
Ines Domeyer	<a href="mailto:ines.domeyer@gsjh.hamburg.de">ines.domeyer@gsjh.hamburg.de</a>
Heike Endermann	<a href="mailto:heike.endermann@rastatt.de">heike.endermann@rastatt.de</a>
Birgit Korn	<a href="mailto:korn@bismarck-gymnasiums.de">korn@bismarck-gymnasiums.de</a>
Reinhard Nitsche	<a href="mailto:reinhard.nitsche@domgymnasium-verden.de">reinhard.nitsche@domgymnasium-verden.de</a> <a href="https://www.domgymnasium-verden.de/buch/historische-bibliothek.html">https://www.domgymnasium-verden.de/buch/historische-bibliothek.html</a>
Felicitas Noeske	<a href="mailto:feno@t-online.de">feno@t-online.de</a>